

Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2008





Zwischenmitteilung

1. Quartal 2008

Wirtschaftliches Umfeld

Nach Angaben des ifo Instituts hat die wirtschaftliche Expansion in der Eurozone nach einer vorübergehenden Belebung zu Beginn des Jahres 2008 an Dynamik verloren. Die Verschärfung der Krise auf den internationalen Finanzmärkten sowie die hohe Inflation, die mit dem jüngsten Anstieg der Energie- und Nahrungsmittelpreise verbunden ist, wirken zunehmend belastend auf die weltwirtschaftliche Entwicklung.

Marktentwicklung

Einer Umfrage des Branchenverbands BITKOM zufolge sind die deutschen IT Unternehmen gut in das Jahr gestartet. Die Mehrheit der Firmen geht von steigenden Umsätzen und Gewinnen im ersten Quartal 2008 aus. Die Krise an den Finanzmärkten trifft die Unternehmen in Deutschland bislang nur wenig. Ein größeres Problem ist weiterhin der Mangel an qualifizierten Fachkräften. Demzufolge muss nach Angaben von BITKOM jede vierte Firma aus der Branche Aufträge ablehnen, weil Mitarbeiter fehlen.

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz der INFO AG liegt im ersten Quartal 2008 deutlich über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums als auch über dem von uns definierten Planwert. Letzteres resultiert überwiegend aus Einmaleffekten, wie beispielsweise Mehrkomponentenverträge mit neuen und bestehenden Kunden.

Im Laufe des ersten Quartals konnten wir in den beiden Segmenten IT Outsourcing und IT Consulting einige neue Kunden gewinnen, die zum starken Umsatzwachstum beigetragen haben. Wir erwarten für das laufende Geschäftsjahr einen stabilen Auftragseingang.

Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten wir alle relevanten Ertragskennzahlen, wie EBIT und Periodenüberschuss, verbessern, auch wenn die gesetzten Ziele im ersten Quartal nicht ganz erreicht werden konnten. Die unterproportionale Steigerung der Ertragszahlen im Vergleich zum Umsatzwachstum ist damit zu begründen, dass Verträge mit neuen Kunden im IT Outsourcing in der Implementierungsphase vergleichsweise kostenintensiv sind und erfahrungsgemäß erst im Laufe der Vertragsdauer zu einer entsprechenden Profitabilität führen.

Vermögens- und Finanzlage

Im Vergleich zur Jahresschlussbilanz 2007 gibt es im Verlauf des ersten Quartals 2008 keine wesentlichen Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage sowie der Bilanzstruktur.

Investitionen

Das Investitionsvolumen im ersten Quartal 2008 beläuft sich auf EUR 2,6 Mio. (Vorjahr: EUR 2,5 Mio.) und liegt damit leicht über dem Volumen des Vorjahreszeitraums. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf Neukundenverträge zurückzuführen.

Mitarbeiter

Zum Ende des ersten Quartals 2008 beschäftigten wir 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies bedeutet eine Zunahme um 97 Personen im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres. Der Personalzuwachs fokussierte sich auf die operativen Bereiche IT Outsourcing und IT Consulting.

Risikobericht

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effizienten Risikomanagementsystems sind die Risiken innerhalb des Konzerns begrenzt und überschaubar. Darüber hinaus hat sich im Vergleich zum Risikobericht für das Jahr 2007, der im Rahmen des Geschäftsberichts Ende April erschienen ist, die Risikolage des Konzerns nicht verändert.

Ausblick

Angesichts der guten Geschäftsentwicklung im ersten Quartal des laufenden Jahres bekräftigte der Branchenverband BITKOM seine Prognose von 1,6% für das Marktwachstum 2008. Der Mangel an qualifizierten Mitarbeitern stellt nach Angaben von BITKOM das größte Hemmnis für weiteres Wachstum dar.

Auf Basis der im ersten Quartal 2008 erzielten Umsätze und Ergebnisse sind wir zuversichtlich, die für das laufende Jahr getroffenen Wachstumsprognosen zu erreichen.

Hamburg, im Mai 2008

Der Vorstand